




Kreissportverband Ostholstein e.V.

Unser Ostholstein
Unsere Leidenschaft
Unsere Sportvereine

Partner und Förderer des KSV: Sparkasse Holstein 

Ausgabe
2-2026

KSV OH aktuell



Aus dem Inhalt:

Editorial Birgit Kamrath-Beyer.	2
18 neue Übungsleiterinnen und –leiter für Ostholsteiner Sportvereine.	4
Mit 1.826 Ostholsteiner Sportabzeichen Platz 2 im Land erreicht.	8
Sparkassenstiftung und Kreissportverband setzen Förderung fort.	12
Heide Raese von der BSG Eutin ist „Moin! Vereinsheldin des Jahres 2025“.	18
7. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG am 20. und 21. März.	21
Erste Kreismeisterschaften im Wurfscheibenschießen.	24
Jugendfußball-Pokalfinaltag am 25. Mai in Gleschendorf.	26

**Vorstand und Geschäftsstelle des KSV
wünschen Euch für die Sommerzeit
gaaaanz viel Sonnenschein von oben
und im Herzen!**



[ARAG Sportversicherung - LSV Schleswig-Holstein](#)



**Einer von 14 neuen Sportabzeichen-Prüfern:
Thore Brenner vom TSV Heiligenhafen
(Seiten 10 und 11).** Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Partner und Förderer des KSV:



 Sparkasse Holstein

Vereine stärken — Zukunft sichern.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sport steht auch in Zukunft vor vielfältigen Herausforderungen. Es gilt, immer mehr Menschen zu integrieren und attraktive Angebote zu schaffen, aber leider fehlen häufig die finanziellen und infrastrukturellen Voraussetzungen. Sportvereine brauchen finanzielle Sicherheit. Ohne verlässliche Rahmenbedingungen geraten genau die Strukturen ins Wanken, die täglich Gemeinschaft stiften, Integration ermöglichen und Gesundheit fördern. Wer hier kürzt, spart nicht. Wer in Sportvereine investiert, investiert in die Zukunft.

Beim diesjährigen SportDIALOG des LSV Schleswig-Holstein am 20. und 21. März in Kiel kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Sportvereinen sowie Kreissport- und Fachverbänden zusammen, um sich zu diesen Themen auszutauschen. In zahlreichen Workshops konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praxisnahe Impulse und Lösungsansätze für die Weiterentwicklung unserer Sportvereine mitnehmen. Der SportDIALOG hat aber auch gezeigt, dass der Wille zur Zusammenarbeit vorhanden ist. Und genau hier liegt der Schlüssel: Es reicht nicht mehr, wenn jeder Verband und jeder Verein für sich alleine nach Lösungen sucht. Notwendig sind ein guter Austausch, ein gemeinsames Vorgehen und eine klare Interessensvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft.

Lasst uns neue Chancen gemeinsam nutzen, offen für neue Wege bleiben und den Sport in unserer Region aktiv und zukunftsfähig gestalten. Denn die Stärke des Sports liegt im Miteinander - heute mehr denn je.

Ich freue mich, dass in unseren Reihen die Angebote für Aus- und Fortbildung stabil bleiben. 18 neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus Ostholsteiner Vereinen sowie neun Schülerinnen und Schüler aus dem Sportprofil am Ostsee-Gymnasium Timmendorfer Strand haben in diesem Jahr unter der Regie von KSV-Lehrwart Sven Schulze die Übungsleiter-C-Lizenz im Breitensport erworben, unser Sportabzeichen-Obmann Günter Frenz hat 14 neue Prüferinnen und Prüfer ausgebildet und ihnen ihre Prüferausweise überreicht. Der *FrauenPowerTag* und der *Breitensporttag* werden bereits vorbereitet und versprechen erneut wertvolle Impulse für die Vereinsarbeit. Ebenso freue ich mich darüber, dass die Sportjugend im KSV erneut unseren hoffnungsvollen (und vor allem auch erfolgreichen!) Sportnachwuchs breit unterstützt und die geförderten jungen Sportlerinnen und Sportler auf dem Bungsberg in den Räumlichkeiten der Stiftungen der Sparkasse Holstein auf dem Bungsberg in einer Veranstaltung vorgestellt hat.

**Herzliche Grüße,
Eure Birgit Kamrath-Beyer**

1. Vorsitzende Kreissportverband Ostholstein



Unser ehemaliges Vorstandsmitglied

Udo Adler

ist am 8. Mai 2026 im Alter von 76 Jahren gestorben.

Der Verstorbene war vom 27. Mai 2011 bis zu seinem gesundheitlich bedingten Ausscheiden am 7. Dezember 2017 als Breiten- und Seniorensportbeauftragter im Vorstand des Kreissportverbands Ostholstein tätig.

In dieser Zeit hat er sich viele Verdienste erworben, so hat er unter anderem bei der Durchführung der beiden Breitensporttage beim TSV Pansdorf und beim Griebeler SV mitgewirkt und unseren KSV bei Tagungen des Landessportverbands Schleswig-Holstein vertreten.

Der Sport in Ostholstein verliert mit ihm einen geschätzten Sportkameraden, der sich über Jahrzehnte in unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Funktionen im Ehrenamt um das heimische Sportgeschehen verdient gemacht hat.

Wir werden Dich nicht vergessen, lieber Udo.

-Vorstand und Geschäftsstelle des Kreissportverbands Ostholstein-



18 neue Übungsleiterinnen und –leiter für Ostholsteiner Sportvereine.

Erst am Freitag die schriftliche und dann am Samstag die praktische Prüfung: Alle 18 Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Altersspektrum von 16 bis 62 sind froh und auch ein wenig erleichtert darüber, dass sie bestanden und somit ihre Übungsleiter-C-Lizenz erhalten haben. Freuen können sich in der Konsequenz auch zahlreiche Sportlerinnen und Sportler in 12 Ostholsteiner Sportvereinen, denn sie werden zukünftig in ihrer jeweiligen Sportart von lizenzierten Trainerinnen und Trainern betreut und angeleitet. Sven Schulze, „Chefausbilder“ beim Kreissportverband Ostholstein (KSV), zieht nach Beendigung des umfangreichen Lehrgangs ein rundum positives Fazit: „Eine tolle Gruppe! Das A und O für einen erfolgreichen Sportbetrieb stellen nun mal engagierte und kompetente Übungsleiterinnen und -leiter dar. Darum gehört die Ausbildung traditionell zu den wichtigsten Aufgaben des KSV als Gestalter und Dienstleister für den heimischen Sport“.

An sechs Wochenenden im Zeitraum Januar bis April haben die 18 Absolventinnen und Absolventen am dreistufigen Lehrgang mit Grund-, Aufbau- und Schwerpunktkurs teilgenommen. Dabei haben ihnen Sven Schulze und sein Referenten- und Prüferenteam in Theorie und Praxis viel „Wissenswertes von A wie Anatomie bis Z wie Zirkeltraining“ vermittelt. Finanziert hat die Ausbildung vollumfänglich der KSV, sodass keine weitere finanzielle Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihrer Vereine erforderlich war. Besonders dankbar ist der KSV-Lehrwart der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung auf der Eutiner Hubertushöhe: „Schon seit Jahren dürfen wir die dortigen Sportstätten und Unterrichtsräume für unsere Lehrgänge und Prüfungen nutzen, was für uns eine sehr wertvolle Unterstützung bei der Bildungsarbeit für Ehrenamtler im Sport darstellt“.



Die 18 frischgebackenen Inhaberinnen und Inhaber der Übungsleiter-C-Lizenz mit dem sechsköpfigen Prüferenteam (sitzend auf der Bank) um KSV-Lehrwart Sven Schulze (links). Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Im Einzelnen handelt es sich bei den frischgebackenen Lizenzinhaberinnen und -inhabern um Silja Frahm, Matthias Wardeck (beide Polizei-Sportverein Eutin), Annemarie Schmitt (SV Olympia Bad Schwartau), Jessica Howaldt, Christian Naglitsch (beide Sereetzer SV), Liza Achtenberg, Andrea Bismark (beide TSV Schönwalde), Lina Sophie Hittscher (JC Tsukuri Weißenhäuser Strand), Matthias Neukampf, Robin Schinkewitz (beide SV Hansühn), Anne Knörnschild, Luis Knörnschild (beide Eutin 08), Elke Pohl, Sandra Grütz-Schuck (beide TSV Lensahn), Nadine Gaertner (TSV DG Holsteinische Schweiz), Mario Lips (Judoteam Oldenburg), Katharina Bull-Noffke (TSV Neustadt) und Nadine Lau (ATSV Stockelsdorf).

Carsten Stender, KSV Ostholstein



Eine von 18: Lina Sophie Hittscher vom Judoclub Tsukuri Weißenhäuser Strand (links).



Eine von 18: Silja Frahm vom Polizei-Sportverein Eutin (links).



Einer von 18: Christian Naglitsch vom Sereetzer SV.

Fotos: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Erfolgreiche Kooperation von KSV, OGT und Polizei bei Übungsleiter-C-Lizenz.

In ihrer individuellen Motivation und Zielsetzung unterscheiden sie sich zwar an der einen oder anderen Stelle voneinander, aber eins haben alle gemeinsam: die Leidenschaft für den Sport. Und dabei vor allem auch großes Interesse, anderen diese Leidenschaft weiterzuvermitteln...

Sie, das sind neun Schülerinnen und Schüler des Ostsee-Gymnasiums Timmendorfer Strand (OGT), die gemeinsam die Übungsleiter-C-Lizenz erwerben. Möglich macht das eine Kooperation zwischen dem Kreissportverband Ostholstein (KSV), der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung in Eutin und der Schule. Die neun jungen Menschen gehören dem Sportprofil des Jahrgangs 12 mit dem Schwerpunkt „Sport“ am OGT an, haben in diesem Rahmen deutlich mehr praktischen und theoretischen Sportunterricht als ihre Kolleginnen und Kollegen in anderen Profilmächern und brauchen so die bei der „klassischen“ Ausbildung durch den KSV erforderliche schriftliche Prüfung nicht zu absolvieren. Und da setzt das Projekt an, wie KSV-Chefausbilder Sven Schulze erläutert: „Der Landessportverband Schleswig-Holstein, der die Gesamtverantwortung für die Übungsleiterausbildung trägt, erkennt den umfangreichen und vielseitigen Unterricht im Sportprofil als Grundlage für den Erwerb der Basislizenz an“. Voraussetzung dafür ist allerdings zusätzlich ein praktischer Nachweis – und da kommt die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung ins Spiel, die für diesen Teil nicht nur ihre beiden Sporthallen in Eutin, sondern auch ihre Auszubildenden zur Verfügung gestellt hatte. Fazit: Alle neun Kandidatinnen und Kandidaten haben die Aufgabe, mit ihrer Gruppe eine individuelle Übungseinheit durchzuführen, souverän gelöst.

So auch der 17-jährige Tilo Völkman, aktiver Basketballer in der Lübecker TS, der die Übungsleiter-C-Lizenz perspektivisch für seinen späteren Berufsweg im Sport nutzen möchte. Ziel nach dem Abi im kommenden Jahr: ein Studium an der Sporthochschule Köln. Seine gleichaltrige Mitschülerin Anna Evers, die bereits als Jugendtrainerin im Tennis beim NTSV Strand 08 aktiv ist, will sich mit der Lizenz eher auf ihren Vereinssport konzentrieren: „Mein sportlicher Schwerpunkt wird weiter im Verein liegen, da ich mich gern als Tennistrainerin weiterentwickeln möchte“. Über das überdurchschnittliche Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler freut sich auch Isabelle Schröder, Sport- und Mathelehrerin am OGT: „Das Besondere an diesem Pilotprojekt ist, dass alle Teilnehmenden nicht nur etwas für sich selbst tun, sondern auch für den Sport als einem der wichtigsten Teile unserer Gesellschaft generell“.

Carsten Stender, KSV Ostholstein



*Die neun Sportschülerinnen und -schüler vom OGT mit Lehrerin Isabelle Schröder (vorne rechts) und KSV-Chefausbilder Sven Schulze (links) in der Sporthalle der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung in Eutin.
Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.*

Fünf Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner in Kiel geehrt.

Insgesamt 17.443 Sportabzeichen wurden im nördlichsten Bundesland im vergangenen Jahr abgenommen – davon 6.736 Erwachsenen- und 10.707 Jugendsportabzeichen. Alle Absolventinnen und Absolventen erbrachten die dafür erforderlichen Leistungsnachweise in den Kernsportarten Leichtathletik, Schwimmen, Turnen und Radsport innerhalb eines Kalenderjahres. Bei einer Ehrungsveranstaltung des Landessportverbands Schleswig-Holstein (LSV) standen nun 102 von ihnen kürzlich im Kieler „Haus des Sports“ im Mittelpunkt: Es handelt sich um Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein, die die Anforderungen zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens bereits mindestens 35 mal erfüllt haben.

Zum Teilnehmerkreis in der Landeshauptstadt gehörte auch eine kleine, aber feine „Ostholstein-Delegation“: Angela Langbehn, Sönke Marsen, Heinrich Marwell (alle TSV Lensahn) und Eckhard Springs (VfL Bad Schwartau) haben bereits zum 40. Mal die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich bestanden und wurden für diese besondere Leistung geehrt. Ausgezeichnet wurde darüber hinaus Regina Köhn vom MTV Ahrensböök für ihre fast 26-jährige Prüfertätigkeit im Verein. Nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte Jens Lewandowski vom TSV Neustadt, der bereits 45 „Sport-Orden“ geschafft hat. Nicht nur die erfolgreichen „Sportabzeichen-Veteranen“ freuen sich über diese Würdigung ihrer sportlichen Leistungen, sondern auch Günter Frenz, Sportabzeichen-Obmann im Kreissportverband Ostholstein: „Die Ehrenveranstaltung beim Landessportverband ist schon seit Jahren ein sehr gut organisiertes Event in einem besonders feierlichen Rahmen. Und das wertet die besonderen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler noch zusätzlich auf“.

Carsten Stender, KSV Ostholstein



Die „Ostholstein-Delegation“ bei der Sportabzeichen-Ehrung vom LSV in Kiel (von links): Heinrich Marwell, Sönke Marsen (beide TSV Lensahn), Eckhard Springs (VfL Bad Schwartau), Angela Langbehn (TSV Lensahn) und Regina Köhn (MTV Ahrensböök). Foto: Nika Giesenberger.

Mit 1.826 Ostholsteiner Sportabzeichen Platz 2 im Land erreicht.

Wer denkt beim Sportabzeichen nicht in erster Linie an Weitsprung, Schleuderballwurf und Laufen? Bei diesen Disziplinen handelt es sich um seit Jahrzehnten bewährte „Klassiker“, mit denen Generationen von Sportlerinnen und Sportlern ihre Leistungsnachweise erbringen können. Doch auch das traditionsreiche Deutsche Sportabzeichen geht immer wieder mit der Zeit: So erweitern beispielsweise ab diesem Jahr „Ball umgreifen“, „kick-fangen“, „Koordinations-T-Lauf“ und „Koordinationsleiter“ das umfangreiche Repertoire im Leistungsfeld „Koordination“. Um was genau es sich bei diesen Innovationen handelt, hat Günter Frenz, seit 18 Jahren Sportabzeichen-Obmann beim Kreissportverband Ostholstein (KSV), kürzlich Vertreterinnen und Vertretern aus 24 Sportvereinen und zwei Schulen bei der jährlichen Tagung der Sportabzeichen-Obleute in den Räumlichkeiten der Sparkassenstiftung auf dem Bungsberg bei Schönwalde anhand von aussagefähigen Videos demonstriert.

Birgit Kamrath-Beyer, 1. Vorsitzende des KSV, hob in ihrem Grußwort die Bedeutung des Sportabzeichens nicht nur für die einzelnen Absolventinnen und Absolventen, sondern vor allem auch für die Gemeinschaft hervor. Ihr herzlicher Dank gilt insbesondere der Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen für die umfangreiche finanzielle und ideelle Unterstützung, ohne die zahlreiche Aktivitäten im heimischen Sport entweder nicht oder zumindest nur eingeschränkt möglich wären. Die langjährige stabile Partnerschaft unterstrich auch Torben Hinrichs von der Sparkasse: „Wir sind sehr gern und aus tiefer Überzeugung der größte Förderer des Sports in der Region!“ Und noch eine Erkenntnis ist für ihn wichtig: „Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit – um die es ja primär beim Sportabzeichen geht – haben gerade in unruhigen Zeiten auch außerhalb des Sports eine große Bedeutung“.

Insgesamt haben Ostholsteiner Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen im Jahr 2025 1.826 (1.922 in 2024) Sportabzeichen abgelegt, mit denen sie – in absoluten Zahlen – Platz 2 auf Landesebene belegen. Dabei steht stets nicht nur die individuelle Leistung im Mittelpunkt, sondern auch der Erfolg in mehreren Wettbewerben, wie Günter Frenz betonte: „Ich freue mich wie in jedem Jahr darüber, dass wir wieder zahlreiche Geld- und Sachpreise vergeben konnten. Die Teilnahme spricht sehr für den sportlichen und gesellschaftlichen Stellenwert des Sportabzeichens“. Die KSV-Wanderpreise für den erfolgreichsten Verein und die erfolgreichste Schule gewannen der RSV Landkirchen (500 Euro) und die Grundschule Malente (ebenfalls 500 Euro), im Vereinswettbewerb des Landessportverbands siegte ebenfalls der RSV Landkirchen (300 Euro).

„Time to say good-bye“: Nach mehr als 40 Jahren verabschiedet sich Heiko Marsen vom TSV Lensahn (rechts) aus dem Kreise der Sportabzeichen-Obleute. Mit auf dem Foto Ehefrau Gisela und KSV-Sportabzeichen-Obmann Günter Frenz. Nach 54 Jahren geht auch Uwe Dühning vom TSV Malente, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, in den „Sportabzeichen-Ruhestand“.

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.



Über Gutscheine für den Hansapark freut sich im Rahmen des Landeswettbewerbs für Ehepaare und Familien die Familie Finnern vom Oldenburger SV, auf eine Frühstücksrunde mit der 5-Seen-Fahrt geht die Familie Schaening vom ATSV Stockelsdorf. Auch im Teamwettbewerb waren die Ostholsteiner Vereine wieder erfolgreich, die folgenden Mannschaften bekamen jeweils 500 Euro: die wJD-Handballerinnen von der HSG Wagrien, die Jugendturnerinnen und -turner sowie die Gruppe „Bauch, Beine, Po“ vom Oldenburger SV, die Leichtathletik-Mädchen und -Frauen vom MTV Ahrensböök, die Jugend-Stranddauerläufer vom NTSV Strand 08, die Inselfchiedsrichter von der SG Insel Fehmarn, die Faustballer vom TSV Heiligenhafen und das Senioren-Fitnesssteam vom ATSV Stockelsdorf. Im Klassenwettbewerb der Schulen gingen 500 Euro an die Klasse 3c der Grundschule Malente.

Carsten Stender, KSV Ostholstein



Vertreterinnen und Vertreter von 24 Ostholsteiner Sportvereinen und zwei Schulen mit Birgit Kamrath-Beyer (stehend links) und Günter Frenz (stehend rechts) vom KSV Ostholstein sowie Nicole Hagelmoser (stehend 4. von rechts) und Torben Hinrichs (stehend 6. von rechts) von der Sparkasse Holstein bei der Tagung der Sportabzeichen-Obleute auf dem Bungsberg. Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Erfolgreiche Ausbildung der neuen Sportabzeichen-Prüferinnen und –Prüfer.

Auf Seite 43 des Prüfungswegweisers für das Deutsche Sportabzeichen steht unter der Ordnungsnummer „6.4.6 Seilspringen“ unter anderem der Satz „Gesprungen wird mit einem handelsüblichen Seil ohne Motor“. Für die meisten Menschen handelt es sich dabei schlicht und einfach um „unnützes Wissen“, jedoch nicht für die 14 Sportlerinnen und Sportler aus der Region, die aktuell erfolgreich ihre Ausbildung zur Sportabzeichen-Prüferin bzw. zum Sportabzeichen-Prüfer absolviert haben.

Alle 14 - mit einer Altersspanne von 18 bis 63 - freuen sich über ihre Prüferausweise, die ihnen Günter Frentz, seit 18 Jahren Sportabzeichen-Obmann im Kreissportverband Ostholstein (KSV), nach einer theoretischen und praktischen Schulung auf dem Bungsberg überreicht hatte. Und das für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos, da der KSV diese Ausbildungsmaßnahme vollständig bezahlt. Für den KSV kostenlos war übrigens zum wiederholten Male die Nutzung der Räumlichkeiten der Stiftungen der Sparkasse Holstein auf Ostholsteins höchster Erhebung. Günter Frentz: „Wir freuen uns sehr über die jahrelange Unterstützung und bedanken uns herzlich bei der Sparkassenstiftung!“

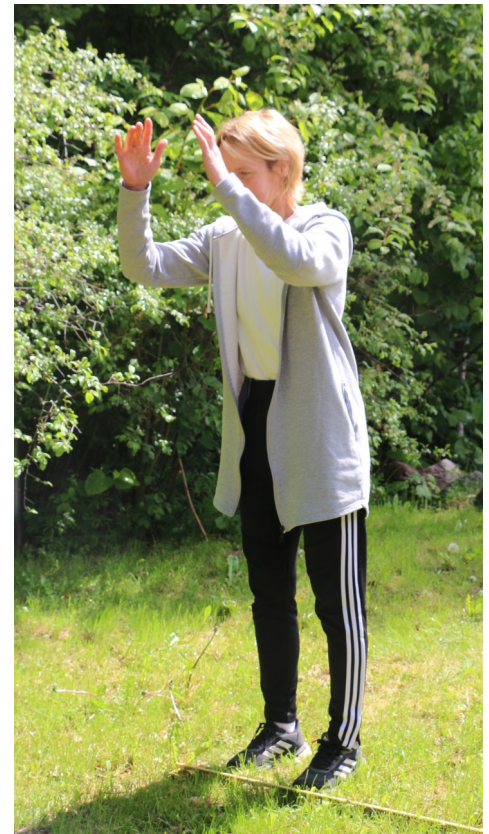
Wer sich etwas näher mit dem Deutschen Sportabzeichen beschäftigt, stellt fest: Das ist durchaus eine komplexe Materie, für die viel Erfahrung und Detailwissen erforderlich ist. Daher nehmen in den 24 Vereinen, die im Kreis Ostholstein das Sportabzeichen anbieten, sowie in Schulen, bei der Polizei und bei der Bundeswehr ausschließlich speziell ausgebildete Prüferinnen und Prüfer die Leistungsnachweise ab. Auf Ralf Schwantes (MTV Ahrensböök), Thore Brenner (TSV Heiligenhafen), Lena Linke-Lewandowski (Grundschule Holtsee), Ulrike Klein (SV Göhl und Oldenburger SV), Anika Reimers, Barbara Pirnack (beide Bosauer SV), Alexander Jalaß (ATSV Stockelsdorf), Julius von Hofe (Polizei-Sportverein Eutin), Anne Jubel (Oldenburger SV), Patrycja Kawski, Ralph Schwennen (beide SV Fehmarn), Arne Warnke (Sarkwitzer SV), Bärbel Eichhorn-Schunk (NTSV Strand 08) und Dirk Bechert (Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung Eutin) wartet nach ihrer Ausbildung ein umfassendes Aufgabenpaket: Neben der Detailkenntnis über die vielschichtigen und nach Altersstufen aufgebauten Leistungsanforderungen und der konkreten Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen gehören insbesondere auch die Erfassung, Verarbeitung und Weitergabe der Resultate (digital oder in Papierform) sowie am Ende des „Prozesses“ die Übergabe der Urkunden an die Absolventinnen und Absolventen dazu.

Carsten Stender, KSV Ostholstein

14 frisch ausgebildete Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer dürfen seit Kurzem die verschiedenen Leistungsnachweise für das Deutsche Sportabzeichen abnehmen. Vorne links auf dem Foto Günter Frentz, langjähriger Sportabzeichen-Obmann beim Kreissportverband Ostholstein.

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.





Von links nach rechts: Lena Linke-Lewandowski (Grundschule Holtsee) beim Schleuderballwurf, Ulrike Klein (SV Göhl und Oldenburger SV) beim Steinwurf und Barbara Pirnack (Bosauer SV) beim Standweitsprung — alles Disziplinen aus dem umfangreichen Leistungskatalog beim Deutschen Sportabzeichen. Fotos: Carsten Stender, KSV Ostholstein.



MEIN (BISHERIGER) SPORTMOMENT DES JAHRES:

„Meinen (bisherigen) Sportmoment hatte ich beim Kinderturnen, wo ich ab und zu mal unterstütze, wenn eine Trainerin ausfällt. Wir hatten etwas zum Klettern aufgebaut und ein Junge sagte sofort: 'Das schaffe ich nicht, da komme ich nicht hoch!' Nach gutem Zureden und zwei, drei Versuchen hat er es doch geschafft und war sichtlich stolz. Dieses Erlebnis hat mir nochmal vor Augen geführt, dass Kinderturnen nicht nur Spaß und Bewegung bedeutet, sondern auch wichtig für die Stärkung des Selbstbewusstseins ist. Zu lernen, auch mal über seine Grenzen zu gehen und Erfolgserlebnisse zu sammeln. Die strahlenden Augen des Jungen waren somit mein bisheriges Highlight“.

(Barbara Wenzel, Schriftführerin beim TSV Malente)

Sparkassenstiftung und Kreissportverband setzen Förderung junger Talente fort.

Sie sind jung – und sie sind bereits sehr erfolgreich. Das belegen ihre bisherigen sportlichen Leistungen auf lokaler, regionaler, bundesweiter und internationaler Ebene. Sogar Deutsche Meister befinden sich unter den 10 jungen Sportlerinnen und Sportlern aus Ostholstein, die 2026 von der Sparkassenstiftung und dem Kreissportverband Ostholstein (KSV) gefördert werden. Bereits seit über 10 Jahren läuft diese gemeinsame Unterstützung junger Menschen, die sich nicht nur aufgrund ihrer Erfolge, sondern insbesondere auch aufgrund ihrer vielversprechenden Perspektive hervorheben. Dafür stellen die Sparkassenstiftung in diesem Jahr 7.500 Euro und der KSV 3.000 Euro zur Verfügung. Ausgewählt hatte die Kandidatinnen und Kandidaten eine Jury, die sich aus Sparkasse, Stiftungen und KSV zusammensetzt.

Kürzlich stellte Mareikje Jeck, Vorsitzende der KSV-Sportjugend, den erfolgreichen Ostholsteiner Sportnachwuchs in den Räumlichkeiten der Sparkassenstiftung auf dem Bungsberg anhand von Fotos und Videos vor. Bei den anschließenden Kurzinterviews wurde deutlich: Alle jungen Athletinnen und Athleten brennen für ihren Sport und sind mit Herzblut, Leidenschaft, Durchhaltevermögen und Einsatz dabei. Da ist es dann im Übrigen im Gesamtkontext eine „schöne Symbolik“, dass diese leistungsstarken heimischen Nachwuchssportlerinnen und -sportler traditionell auf Ostholsteins höchster Erhebung vorgestellt und gewürdigt werden – der Gipfel auf dem Gipfel sozusagen...

Wie ein roter Faden zog sich ein zentrales Thema durch die Reden der Ehrengäste: nämlich Dank, Anerkennung und Wertschätzung. Denn was wären die erfolgreichen Sportlerinnen und -sportler ohne die zahlreichen Menschen, die ihnen stets mit viel Einsatz zur Seite stehen? Daher lobten Olaf Nelle (Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein und somit „Hausherr“), Karsten Alwast (1. Stellvertretender Landrat des Kreises Ostholstein) und Birgit Kamrath-Beyer (1. Vorsitzende des KSV) ausdrücklich alle Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern und sonstigen Unterstützer für alles, was diese für den Erfolg ihrer Schützlinge tun – sei es direkt beim Sport oder indirekt beispielsweise bei Fahrdiensten.



Hausherr, Moderatorin und Ehrengäste (v.l.): Olaf Nelle (Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein), Birgit Kamrath-Beyer (1. Vorsitzende des KSV), Mareikje Jeck (Vorsitzende der Sportjugend im KSV) und Karsten Alwast (1. stellvertretender Landrat des Kreises Ostholstein).

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Folgende 10 Sportlerinnen und Sportler werden in diesem Jahr gefördert:

Josephine Evers (Jahrgang 2009, Polizei-Sportverein Eutin/Judo)
Mathies Rüder (Jahrgang 2005, Fehmarnscher Ringreiterverein/Reiten)
Constantin Felix Kästner (Jahrgang 2012, NTSV Strand 08/Tennis)
Pia Feline Loors (Jahrgang 2008, TSV Neustadt/Leichtathletik)
Lilly Elisabeth Marquardt (Jahrgang 2012, Fehmarnscher Ringreiterverein/Dressurreiten)
Paul Ehlers (Jahrgang 2012, Kegler-Verein Lensahn/Kegeln)
Greta Luise Rackwitz (Jahrgang 2011, ATSV Stockelsdorf/Bogenschießen)
Gotje Janshen (Jahrgang 2012, SSV Kassau/Schießen)
Luke Mattis Jalaß (Jahrgang 2010, ATSV Stockelsdorf/Tischtennis)
Fynn Evers (Jahrgang 2010, Polizei-Sportverein Eutin/Judo)

Carsten Stender, KSV Ostholstein



Gruppenfoto vor dem neuen „Café Lauschi“ auf dem Bungsberg mit (v.l.) Karsten Alwast, Mareikje Jeck, Constantin Felix Kästner, Greta Luise Rackwitz, Gotje Janshen, Lilly Elisabeth Marquardt, Josephine Evers, Paul Ehlers, Fynn Evers, Pia Feline Loors, Olaf Nelle, Birgit Kamrath-Beyer und Karsten Wittorf. Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Auf dem Foto fehlen Mathies Rüder und Luke Mattis Jalaß, die terminbedingt nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen konnten, aber ebenfalls vorgestellt wurden.

Olaf Nelle, Mareikje Jeck und Karsten Wittorf mit...



...(im Uhrzeigersinn, rechts oben beginnend) Gotje, Greta Luise, Lilly Elisabeth, Pia Feline, Paul, Josephine, Constantin Felix und Fynn. Die Geförderten bekommen übrigens im Nachgang noch einen Sparkassen-Hoodie in ihrer Konfektionsgröße.

Fotos: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Partner und Förderer des KSV:



Jede Menge Angebote beim Breitensporttag am 6. September in Dissau.

Der jeweilige erste Sonntag im September soll in den kommenden Jahren in ganz Schleswig-Holstein als „Tag des Sports“ bekanntgemacht und etabliert werden! Dazu werden im ganzen Lande zahlreiche Aktionen durchgeführt – in Sportvereinen, Kitas und Schulen, in Kommunen, Unternehmen, Medien und Politik. Der Kreissportverband Ostholstein veranstaltet daher am Sonntag, 6. September 2026, gemeinsam mit dem SV Dissau in der Gemeinde Stockelsdorf einen Breitensporttag für die ganze Familie! Dieses Event findet an dem Tag ab 10.00 Uhr im Sportpark in Dissau (Dissauer Dorfstraße 34) statt.

In „Mit-Mach-Aktionen“ werden verschiedene Sportarten für Jung und Alt angeboten, unter anderem das „Mini Sportabzeichen“ (Laufen – Werfen – Springen – Balancieren als spielerischer Weg zur Bewegung für alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die Anstrengungen werden mit einer Urkunde und einer Medaille belohnt. Beim Funino-Fußball-Turnier für die kleinsten Minikicker spielen 3 gegen 3 auf vier Tore. Der Sinn dieser altersgerechten Spielform: viele Ballkontakte und viele Tore, das bedeutet viel Spaß beim Spiel.

Für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Beeinträchtigungen bietet der Initiator von „Rollator-Fit“ einen Weg zu einer neuen Sportart im Gesundheitsbereich an. Es handelt sich dabei um ein innovatives Bewegungsangebot zur Erhaltung der Mobilität, denn der Rollator kann weit mehr als nur ein Hilfsmittel sein. In einer Übungseinheit zeigt der Referent Michael Lindner den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedene Handhabungen. Nach erfolgreicher Bewältigung der Aufgaben wird der „Rollator-Führerschein“ ausgehändigt.

Für die Teilnahme an allen Angeboten ist die Mitgliedschaft in einem Verein nicht erforderlich. Auch ist keine vorherige Anmeldung nötig. Gäste sind herzlich willkommen. Das Motto heißt: KOMMEN UND MITMACHEN! Der Kreissportverband Ostholstein veranstaltet dieses Event in Zusammenarbeit mit dem Landesportverband Schleswig-Holstein und bedankt sich beim LSV, beim SV Dissau, beim Kreis Ostholstein und bei der Sparkasse Holstein für die partnerschaftliche Unterstützung.

Jürgen Fischer, KSV Ostholstein

SAVE THE DATE:

Tag des Sports + Breitensporttag am

Sonntag, 6. September 2026, ab 10.00 Uhr

im Sportpark des SV Dissau!

Am besten gleich in den Kalender eintragen...

Es ist wieder Zeit: „Frauenpower für Powerfrauen“

Alle zwei Jahre heißt es im Kreissportverband Ostholstein: „Frauenpower für Powerfrauen“: Am 29. August führt der Gleichstellungsausschuss des KSV unter der Regie von Jutta Voigt und ihrem Team den bewährten und beliebten „Frauen Power Tag“ durch. Ein Tag voller spannender Erlebnisse und Herausforderungen wartet auf Euch.

Aktiv bleiben!

„Frauen Power Tag“

am Sonnabend, 29. August 2026,
von 8:30 bis 16:30 Uhr

in der Sporthalle der Warderschule
(Sundweg 100, 23774 Heiligenhafen)



Veranstalter:
Gleichstellungsausschuss des
Kreissportverbandes Ostholstein

„Frauenpower für Powerfrauen“

Hallo, liebe Powerfrauen!

Der diesjährige „**Frauen Power Tag**“ findet am **Sonnabend, 29. August 2026, von 8.30 bis 16.30 Uhr** in der Sporthalle der Warderschule statt (Sundweg 100, 23774 Heiligenhafen).

Wir vom Gleichstellungsausschuss des KSV bieten Euch ein abwechslungsreiches Programm an, bei dem garantiert für alle Altersstufen etwas dabei ist! So stehen Euch viele sinnvolle Möglichkeiten, Euer persönliches Bewegungsprogramm zusammenzustellen, zur Verfügung.

Anmeldung:

Eine Beschreibung der Workshops findet Ihr auf der Vorder- und Rückseite dieses Faltblattes. Für die Anmeldung ist das Ausfüllen der tabellarischen Übersicht erforderlich, auf deren Rückseite Ihr noch Eure persönlichen Daten eintragen müsst – und dann einfach abschicken!

Hinweis zum Ausfüllen der Anmeldung:

Bitte in den schmalen Spalten den gewünschten Workshop mit der Zahl 1, den Alternativwunsch mit der Zahl 2 versehen. Die Anzahl der Teilnehmerinnen in den einzelnen Workshops ist übrigens begrenzt, daher entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über eine Teilnahme.

Anmeldeschluss:

8. August 2026

Teilnahmegebühr:

Jugendliche bis 17 Jahren > 10 Euro
Erwachsene ab 18 Jahren > 20 Euro
(inkl. Kaffee, Kekse, Obst in der Mittagspause.
Bezahlung nach Rechnungseingang)

Was sonst noch wichtig ist:

○ Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt Ihr Euer Einverständnis für die Verwendung von Fotos von Euch.
○ Wir möchten Müll vermeiden und bitten jede Teilnehmerin, einen eigenen Trinkbecher mitzubringen.
○ Für die Lizenzverlängerungen werden 8 LE angerechnet.

**Sport ist so vielseitig und so wichtig!
Wir freuen uns auf „Frauenpower für Powerfrauen“ mit Euch.**

Zeit	Halle 1	Nr.	Halle 2	Nr.	Halle 3	Nr.	Schule Foyer	Nr.	Außen	Nr.
8:30–9:00	Begrüßung									
9:00 – 10:30	Step to go		Pilates Anfänger		Zumba		Orientalischer Tanz			
11:00 – 12:30	Pilates Flow		Rücken mit Ball		KAHA meets AROHA		Yoga		2er Partner Sport	
13:00 – 14:30	Pilates Redondo		Ausdauer mit Handtuch		HITT		Qigong		Laufen	
15:00 – 16:30	Sensitiv Faszien Stretch		Teikojutsu		Langhantel		Faszien Yoga		Bogen schießen	
Ab 16:30	Ausgabe der Bescheinigungen									

<p>Pilates Flow Fließende Bewegungen sowie die Aneinanderreihung von Übungen der klassischen Pilates-Methode führen durch den Kurs. Impulse aus dem Yoga ergänzen die Moves. Spüre den Unterschied! C. Heller</p>
<p>Step Aerobic to go Leichte und in Deine Kursstunden mitzunehmende Schritte fügen sich zu kleinen Schrittfolgen bis hin zu einer tollen Abschlusschoreographie zusammen. Genieße eine Step-Aerobic-Einheit mit Finale! C. Heller</p>
<p>Pilates mit Zusatzgerät Redondoball Die Pilates-Methode besteht aus vielen verschiedenen Arten des Körpertrainings und festen Prinzipien. Lerne diese kennen und setze sie in einem Pilates-Workout mit fließenden Übungsübergängen und dem Redondoball um. C. Heller</p>
<p>Sensitive Workout, Faszien und Stretch Diese abschließende Einheit führt Dich kurzweilig durch ein leichtes, fließendes Workout und nimmt einen großen regenerativen Anteil mit „Stretch, Faszien & Relax“ mit auf. C. Heller</p>
<p>Pilates kennenlernen Mit der Atmung den Körper besser erforschen und bekannte Übungen optimieren! U. Buetje</p>
<p>Rücken mit Ball Damit Gesundheitssport abwechslungsreicher und herausfordernder wird! U. Buetje</p>
<p>Ausdauer mit und ohne Handtuch Handtuch, Ausdauer und gute Laune gehen eine fröhliche Verbindung ein. EINFACH ausprobieren. U. Buetje</p>
<p>Qigong Hier wird die Lebensenergie Qi über Atmung und Aufmerksamkeit sowie über Körperhaltung und Bewegung gestärkt und harmonisiert. S.MC Donald</p>
<p>Orientalischer Tanz Tauche ein in die Welt dieses wunderbaren Tanzes, denn er ist von Frauen für Frauen gemacht. Seine fließenden Bewegungen verbinden sich mit den faszinierenden Klängen der Orientalischen Musik und sprechen den ganzen Körper sowie den Geist und die Seele an. P. Berlitz</p>
<p>Zumba® Fitness Zumba® Fitness ist eine Kombination aus Aerobic- und Tanzelementen zu lateinamerikanischen Rhythmen. Ein kalorienverbrennendes Intervalltraining, welches fit hält und Spaß macht. Ein gutes Cardio- und Muskelaufbautraining für alle Altersgruppen. S. Dieck</p>

<p>HIIT (High Intensity Intervall Training) Intensives Intervalltraining, mit dem wir Kraft, Koordination, Ausdauer und Spaß trainieren wollen. Zur Hilfe nehmen wir hier einen Stepper, im Anschluss findet ein schönes Stretching statt. A. Lux</p>
<p>Faszien Yoga Klassische Yoga-Asanas werden nach Gesichtspunkten des Faszientrainings ausgeführt, es wird also etwas dynamischer. Wir trainieren damit unseren „6.Sinn“, dehnen und entspannen. A. Lux</p>
<p>Langhanteltraining Die KRAFTSTUBE – Das Heiligenhafen Gym beteiligt sich am „Frauen Power Tag“ mit einer offenen Trainingseinheit rund um Langhanteltraining und funktionelle Kraft. B. Gesche</p>
<p>KAHA® meets AROHA® KAHA® - KRAFT - ist inspiriert u.a. vom Taiji, Qigong und dem klassischen Yoga. Langsam und fließend. AROHA® - LIEBE - ist ein ausdauerbetontes Training im ¼ Takt. S.Jakobides</p>
<p>Teikojutsu Selbstverteidigung für alle – ohne Vorkenntnisse. Effektive Techniken, persönliche Sicherheit. O. Laur</p>
<p>HATHA-Yoga Verschiedene Stilrichtungen: traditionelle Asanas (Körperhaltungen), dynamische Karanas (Bewegungsabläufe, die Asanas verbinden), Atemübungen und Entspannungen. Bitte mitbringen: Decke oder großes Handtuch, kleines Kissen oder Yogablock, bequeme Kleidung, warme Socken. B. Windt</p>
<p>Die Faszination Laufen Wir sammeln Tipps bei der Erwärmung, mit verschiedenen Laufspielen. Beziehen die Bewegungsgrundlagen, die Ausdauer und Sprints mit ein. Die Einheit beenden wir mit einigen cool down Übungen. Das Angebot findet draußen statt. T.Schilling</p>
<p>Sport zu zweit Motiviert und macht Spaß um gemeinsam fit zu bleiben. H. Kitzel</p>
<p>Bogenschießen Es ist eine körperliche Aktivität mit mentaler Entspannung. Bogenschießen stärkt gezielt Rücken-, Schulter- und Armmuskulatur.</p>

Anmeldung bis spätestens 8. August 2026	E-Mail: ksvoh@t-online.de
Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Wohnort:	
Tel. / Verein:	
E-Mail:	Kreissportverband Ostholstein Geschäftsstelle Eutiner Straße 4 23738 Lensahn
Fortbildungsbescheinigung (bitte einkreisen): ja nein	
Datum und Unterschrift:	

Wer sich noch für den bunten und abwechslungsreichen „Frauen Power Tag“ in Heiligenhafen anmelden möchte, wende sich bitte an die KSV-Geschäftsstelle in Lensahn (ksvoh@t-online.de oder 04363 905277). Der KSV wünscht allen Teilnehmerinnen gaaaaaaanz viel Spaß und zahlreiche wertvolle Erkenntnisse!

Heide Raese von der BSG Eutin ist die „Moin! Vereinsheldin des Jahres 2025“.

Dass ab und an ein Vorstandsmitglied vom Kreissportverband Ostholstein (KSV) als unangemeldeter Überraschungsgast beim Training oder bei Versammlungen auftauchen könnte, hat sich zumindest bei den Vereinen, die bereits eine Vereinsheldin oder einen Vereinsheld des Monats gestellt haben, herumgesprochen. Doch was ist geschehen, wenn gleich drei KSV-Vorstände anwesend sind? Richtig, etwas Besonderes – nämlich die Ehrung der Jahressiegerin bzw. des Jahressiegers.

Aus den 12 Monatssiegerinnen und -siegern des vergangenen Jahres hatte sich die Jury aus KSV und Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen bei der Wahl zur „Moin! Vereinsheldin des Jahres 2025“ einstimmig für **Heide Raese von der Ballspielgemeinschaft Eutin (BSG)** entschieden. Aus diesem Anlass überreichten kürzlich Birgit Kamrath-Beyer, Jutta Voigt und Jürgen Fischer vom KSV-Vorstand und Daniel Weinhold als Leiter der Eutiner Sparkasse-Holstein-Filiale der völlig überraschten „Kinderturnlegende“ eine Urkunde sowie Gutscheine im Gesamtwert von 500 Euro und würdigten so ihr herausragendes Engagement für den Sportnachwuchs in Eutin zweitgrößtem Breitensportverein. Seit 1980 ist Heide Raese Mitglied in der BSG und dort seit 1982 als verantwortliche Übungsleiterin für das Eltern-Kind-Turnen und das Kinderturnen aktiv. Aktuell turnen wöchentlich rund 300 Kinder bis zum Alter von 8 Jahren in sechs Übungsgruppen in der Eutiner Sporthalle „Am Kleinen See“ – und mittendrin die „quirlige Quisdorferin“. Gemeinsam mit ihrem engagierten Helferteam gestaltet die 68-jährige für jede Turneinheit einen altersgerechten Parcours, bei dem die kleinen Turnerinnen und Turner stets jede Menge Spaß haben. So manche Sportkarriere in der BSG hat hier begonnen... Gerade bei den Jüngeren sind Eltern und Großeltern involviert, was Zusammenhalt und Gemeinschaft noch unterstreicht. Wer Heide Raese zuhört, der spürt die Leidenschaft, mit der sie sich um ihre Schützlinge kümmert: „Obwohl ich jetzt doch langsam aber sicher mein Alter und die eine oder andere gesundheitliche Beeinträchtigung spüre, will ich so lange es irgendwie geht weitermachen“.

Seit drei Jahren ehren der KSV und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen gemeinsam Menschen, die für ihren beispielhaften Einsatz im heimischen Sportgeschehen eine besondere Auszeichnung verdient haben, und würdigen somit Engagement, Leidenschaft und Zuverlässigkeit im Ehrenamt. Wer in seinem Umfeld jemanden kennt, die oder der als Vereinsmitglied ähnlich engagiert ist wie Heide Raese von der BSG Eutin, kann diese Person jederzeit für die Auszeichnung als „Moin! Vereinsheld/in des Monats“ vorschlagen. Eine E-Mail an den KSV (ksvoh@t-online.de) mit einer entsprechenden Begründung und ein paar Informationen zur Kandidatin bzw. zum Kandidaten genügt. Und wenn's richtig gut läuft, springt dabei eventuell sogar der Jahressieg 2026 heraus...

Carsten Stender, KSV Ostholstein



Die frischgebackene „Moin! Vereinsheldin des Jahres 2025“ Heide Raese von der BSG Eutin (mit Urkunde) mit (v.l.) Daniel Weinhold (Filialleiter Sparkasse Holstein), Kathrin Mees, Ekkart Wedig (beide BSG-Vorstand), Birgit Kamrath-Beyer, Jutta Voigt, Jürgen Fischer (alle KSV-Vorstand) und Reinhard Krause (BSG-Helferteam).

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Ingetraut Nirmaier, Mareike Dunkel und Marina Bütje als „Moin! Vereinsheldinnen des Monats“ geehrt.

Leistung, Zuverlässigkeit und Kreativität sollen gewürdigt werden – vor allem im Ehrenamt. Der Kreissportverband Ostholstein und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen ehren daher Menschen, die für ihren beispielhaften Einsatz eine besondere Auszeichnung verdient haben. So steht es wortwörtlich in der Laudatio für den/die jeweilige/n „Moin! Vereinsheld/in des Monats“. Alle Beteiligten sind sich vollumfänglich einig: Mit den im Zeitraum April bis Juni Geehrten hat es genau die Richtigen „getroffen“...

So schnell geht manchmal Stimmungswechsel: Erst wirkte sie „eher etwas genervt“, als drei unerwartete Gäste mitten in ihre Übungsstunde mit dem Turnnachwuchs des **TSV Malente** in der Sporthalle der Grundschule Malente reinplatzten. Doch dann freute sich **Ingetraut Nirmaier** umso mehr: Jürgen Fischer (3. KSV-Vorsitzender) und Anja Heusser (Sparkasse Holstein) ernannten die langjährige Sparten- und Übungsleiterin aufgrund ihrer herausragenden Verdienste um ihren Verein zur „Moin! Vereinsheldin des Monats April“ und überreichten der Überraschten neben einer Urkunde zwei „Beauty-Gutscheine“ im Gesamtwert von 250 Euro. Über 70 lange Jahre ist Ingetraut Nirmaier Mitglied im TSV Malente und steht dort seit Jahrzehnten wie keine andere für den Turnsport. Generationen von Kindern haben dank ihres vorbildlichen Engagements ihre ersten „Sporterfahrungen“ in der Turnhalle gemacht. Und nicht wenige Eltern, die früher unter ihrer Anleitung geturnt haben, kamen und kommen nun sehr gern mit ihrem eigenen Nachwuchs zu der Inhaberin der C+B-Lizenz und frischgebackenen Vereinsheldin.

Sie ist ruhig, zurückhaltend, bescheiden und steht nicht gern im Mittelpunkt. Diese Charaktereigenschaften sowie ihr herausragendes Engagement für das Eltern-Kind-Turnen und für das Hobby Horsing im **SV Neukirchen** (SVN) machen **Mareike Dunkel** zum Vorbild – und demzufolge zur idealen Kandidatin für die Auszeichnung „Moin! Vereinsheldin des Monats“. Das hatte Oliver Schwartz (2. SVN-Vorsitzender) in seiner Bewerbung an die Jury aus Kreissportverband Ostholstein (KSV), Sparkasse Holstein und Sparkassenstiftungen überzeugend dargestellt, daher überraschten Jürgen Fischer (3. KSV-Vorsitzender) und Stephan Doormann (Leiter der Oldenburger Filiale der Sparkasse) die „völlig Ahnungslose“ und überreichten ihr vor einer Trainingseinheit in der Neukirchener Sporthalle eine Urkunde und einen Tank-Gutschein im Wert von 250 Euro. Seit dem 1. September 2009 gehört Mareike Dunkel ihrem Herzensverein an und trägt dort seit vielen Jahren die Verantwortung für das Eltern-Kind-Turnen sowie seit einigen Jahren auch für das von ihr gegründete Hobby Horsing, das ursprünglich aus Finnland stammt und auch bei uns immer beliebter wird.



Ingetraut Nirmaier (mit blauem T-Shirt auf dem linken Foto) vom TSV Malente, „Moin! Vereinsheldin des Monats April“, und Mareike Dunkel (mit Urkunde auf dem rechten Foto) vom SV Neukirchen, „Moin! Vereinsheldin des Monats Mai“, freuen sich riesig über diese besondere Auszeichnung, von der sie im Vorfeld „nichts, aber auch wirklich gar nichts“ gehant hatten.

Fotos: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Rund 20 Gymnastikdamen von der **Damen Sport Gemeinschaft Schashagen** (DSG) – alle mit ansteckend guter Laune – waren der Einladung ihrer 1. Vorsitzenden Heike Heesch zu einem „Überraschungsabend“ im Sportlerheim auf dem Sportgelände in Merkendorf gefolgt. Welche Assoziationen die einzelnen Teilnehmerinnen bei dem Begriff „Überraschungsabend“ hatten, ist nicht bekannt... Aber mit dem, was dann tatsächlich geschah, hatte keine einzige von ihnen gerechnet: Denn Jutta Voigt, 2. KSV-Vorsitzende, und Fabian Wierichs, Sparkassen-Filialleiter in Neustadt, überraschten die langjährige DSG-Übungsleiterin **Marina Bütje** mit der Ernennung zur „Moin! Vereinsheldin des Monats Juni“ und überreichten der völlig Ahnungslosen neben einer Urkunde einen Sportartikel-Gutschein im Wert von 250 Euro. Bereits seit ihrem Eintritt in den Verein im April 1986 leitet die Geehrte die Sparte „Gymnastik“ und hat demzufolge vor wenigen Wochen ihr 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Angesichts des relativ breiten Alterspektrums legt die frisch gebackene Vereinsheldin viel Wert darauf, in ihrem Angebot aus Rhythmischer Sportgymnastik, Funktionsgymnastik, Dehnungsgymnastik und gesundheitsorientierten Formen wie beispielsweise Yoga und Pilates alle Altersklassen angemessen einzubeziehen. Und das stets mit großer Leidenschaft.

Carsten Stender, KSV Ostholstein



Marina Bütje (knieend Mitte) von der DSG Schashagen, „Moin! Vereinsheldin des Monats Juni“, freut sich riesig über diese besondere Auszeichnung, von der sie im Vorfeld „nichts, aber auch wirklich gar nichts“ geahnt hatte.

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

„Moin! Vereinsheld/in des Monats“ ist eine gemeinsame Initiative von:



Sparkasse
Holstein



Stiftungen der
Sparkasse Holstein

Wer in seinem Umfeld jemanden kennt, die oder der diese Ehrung ebenfalls verdient hat, kann diese Person jederzeit für die Auszeichnung vorschlagen! Eine E-Mail an den KSV (ksvoh@t-online.de) mit einer entsprechenden Begründung und ein paar Informationen zur Kandidatin bzw. zum Kandidaten genügt. Wir freuen uns übrigens auch über jüngere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler...

Partner und Förderer des KSV:



Sparkasse Holstein

7. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG am 20. und 21. März 2026.

Der LSV lud zum 7. Schleswig-Holsteinischen SportDIALOG ins Veranstaltungszentrum Kiel ein. Rund 180 Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Kreis- und Fachverbänden sowie Partnerorganisationen nutzten die zweitägige Veranstaltung für Austausch und Vernetzung rund um die Zukunft des Sports.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie der organisierte Sport auf aktuelle gesellschaftliche und strukturelle Herausforderungen reagieren kann. LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier betonte in ihrer Begrüßung die Bedeutung von Sportvereinen als aktive Gestalter und forderte stärkere politische Wahrnehmung sowie verlässliche Rahmenbedingungen – insbesondere bei der Sportstätteninfrastruktur. Renommiertere Expertinnen und Experten beleuchteten in Impulsvorträgen die vielfältige Rolle der Sportvereine: als Orte der Begegnung, Bildung, Demokratie und Gesundheit. In der anschließenden Talkrunde wurde deutlich: Sportvereine sind zentrale Säulen der Gesellschaft und brauchen dafür stabile Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Wissenschaft.

Der zweite Veranstaltungstag stand im Zeichen praxisnaher Fachforen. Themen wie Künstliche Intelligenz im Sport, Social Media, Netzwerkarbeit, nachhaltige Vereinsentwicklung, Safe Sport, Ganztagschule sowie Werte und Neutralität im Sport boten vielfältige Anknüpfungspunkte für die Vereinsarbeit. Ergänzt wurde das Programm durch einen Marktplatz „Sport“ mit Informations- und Austauschmöglichkeiten. LSV-Vizepräsidentin Doris Birkenbach zog ein positives Fazit: Der SportDIALOG habe erneut gezeigt, wie wichtig Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsames Gestalten für die Zukunft des organisierten Sports sind.

Nähere Informationen gibt's auf der LSV-Homepage unter www.lsv-sh.de/sportdialog!

Landessportverband Schleswig-Holstein



Talkrunde unter anderem mit (von links) Michaela Röhrbein (Vorständin Sportentwicklung im DOSB), Professor Nils Neuber (Leiter des Arbeitsbereiches Bildung und Unterricht im Sport am Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster), Professorin Iris Pahmeier (Diplom-Psychologin und Professorin für Sportwissenschaft an der Universität Vechta), Barbara Ostmeier (LSV-Präsidentin) und Professor Martin Nolte (Leiter des Instituts für Sportrecht an der Deutschen Sporthochschule in Köln).

Foto: ©LSV Schleswig-Holstein/Sönke Ehlers.

KSV-Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer im Gespräch mit Werner Kaiser, 1. Vorsitzender des Polizei-Sportvereins Eutin.

Foto: ©LSV Schleswig-Holstein/Sönke Ehlers.



Jahreshauptversammlung des Griebeler SV am 14. März 2026.

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Griebeler Sportvereins konnte der erste Vorsitzende Jürgen Fischer 43 Vereinsmitglieder und 21 Gäste begrüßen.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen. Die zweite Vorsitzende des Kreissportverbandes OH, Jutta Voigt, zeichnete das Ehrenmitglied Dieter Fischer mit einem Geschenk und der Verdienstnadel des KSV OH aus. In ihrer Laudatio bedankte sie sich bei dem Gründungsmitglied für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Noch vor der Vereinsgründung (15.03.1974) engagierte sich Dieter Fischer bei der Planung und dem Bau einer Mehrzweckhalle für die Dorfgemeinschaft. Die Halle zählt heute zum Vereinseigentum, wie auch der Sportplatz mit Aufenthalts- und Sanitarräumen und die Tennisanlage mit Clubraum. Über 50 Jahre betreute der Geehrte diese Anlagen, insbesondere die Elektroinstallation. Als technischer Leiter und Beisitzer für besondere Aufgaben gehörte er 15 Jahre dem GSV-Vorstand und außerdem als Spartenleiter für das Luftgewehrschießen dem erweiterten Vorstand an. In seiner langjährigen Eigenschaft als Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Griebel-Vinzier und als Kasseedorfer Gemeindeführer war das Zusammenwirken der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehren mit den Mitbürgerinnen und -bürgern sein stetes Bestreben.

Sportler des Jahres 2025 wurde Harald Wulf. Zum Dank für seinen ehrenamtlichen Einsatz in der Senioren-Hobby-Tischtennis-Abteilung und für seine Hilfsbereitschaft erhielt er eine Glastrophäe und eine Urkunde. Als Anerkennung für besondere sportliche Leistungen erhielt der Bogenschütze Uwe Roth ebenfalls eine Glastrophäe und eine Urkunde. Er wurde Landesmeister mit dem „Blankbogen Senioren“ und gewann die Goldmedaille. Bei weiteren Ehrungen für langjährige Vereinstreue, insbesondere für 50 Jahre, erhielten sieben Sportlerinnen je eine Trophäe, Vereinschronik und Urkunde. Für 10, 20 und 40 Jahre Vereinstreue wurden weitere 19 Sportlerinnen und Sportler mit der Vereinsnadel ausgezeichnet. Bei den Wahlen wurde Heidi Dunger als Festwartin in den Vorstand gewählt. Sie bildet mit fünf weiteren Sportlerinnen den Festausschuss. Neuer Kassenprüfer wurde Horst Kleinfeld. Als neue Spartenleiterin der Eltern-/Kind-Sport- und Spielgruppe wurde Annika Kloth von der Mitgliederversammlung bestätigt. Sie folgte Agneta Skalawski, die wiederum in Zukunft die Jugendwartin unterstützt.



Der mit der Verdienstnadel des KSV Ostholstein ausgezeichnete Dieter Fischer vom Griebeler SV (links) mit dem 1. Vorsitzenden Jürgen Fischer und der 2. KSV-Vorsitzenden Jutta Voigt.

Foto: Gerda Fischer, Griebeler SV.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Fischer bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, Spartenleiter/innen und Übungsleiter/innen. Ein besonderer Dank ging an Thomas Ewald für seine konstante Kinder- und Jugendarbeit im Tischtennis. Zu Beginn des Jahres hat der Verein einen Präventionskurs „Qigong“ angeboten. Dieser lief bis Ende März. Auf Grund der großen Nachfrage bietet die Qigong-Lehrerin Kerstin Wieland einen weiteren Kurs an und ist bereit, eine Sparte „Qigong“ zu gründen. Sie übernimmt die Aufgaben als Sparten- und Übungsleiterin.

Ein Thema, das die Vereinsverantwortlichen immer wieder beschäftigt, ist die Energieeinsparung. Die Zusammenarbeit mit einem Energiebetreuer hat sich bewährt. Demnächst stehen Beratungsgespräche in Sachen Photovoltaikanlage, Stromspeicher und Umstieg von Gasheizung auf Wärmepumpe für die vereinseigenen Sportstätten an. Der Finanzausschuss legte einen Antrag auf Erhöhung des Vereinsmitgliederbeitrages zum 01.07.2026 vor, dieser wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt. Zur weiteren Unterstützung des Vereins riefen die stellvertretenden Vorsitzenden Nadine Kleinfeld und Peter Worms mit der „Aktion Zukunft Griebeler SV“ auf.

Jürgen Fischer, Griebeler SV



Ehrungen für langjährige treue Vereinsmitglieder.
Foto: Renate Hamer, Griebeler SV.



MEIN (BISHERIGER) SPORTMOMENT DES JAHRES:

„Das war am 28. Januar beim für's Weiterkommen entscheidenden Champions-League-Gruppenspiel Benfica Lissabon vs. Real Madrid! Wir schreiben die 98. Spielminute beim Stand von 3:2 für Gastgeber Benfica. Für den Einzug in die Play Offs hätte den Portugiesen dieser knappe Vorsprung allerdings nicht gereicht, da sie dafür unbedingt mit ZWEI Toren Vorsprung gewinnen mussten. Letzter Angriff: Benfica-Torwart Anatoliy Trubin geht bei einem Freistoß mit nach vorne und erzielt quasi in allerletzter Sekunde mit einem herrlichen Kopfball das erlösende 4:2! Im Stadion Ekstase und grenzenloser Jubel, einfach Emotionen pur. Und genau das ist es, was ich am Fußball so liebe... Eine kleine Pointe gibt's aber noch: Trubin hatte bis kurz vorher noch gar nicht realisiert, dass noch ein Treffer fehlte — und daher gezielt auf Zeit gespielt...“

(Timo Stich, Kassenwart des KSV Ostholstein)

Premiere in Ostholstein — erste Kreismeisterschaften im Wurfscheibenschießen.

101 Jahre ist der Schützenverein Malente bereits alt und steht von jeher für eine Verbindung von Tradition und Moderne. Deutlich wird das beispielsweise mit der Gründung der neuen Sparte „Wurfscheibenschießen“ im September des vergangenen Jahres – der ersten ihrer Art im Kreis Ostholstein überhaupt.



Verbindet Tradition und Moderne:
der Schützenverein Malente.

Die Verantwortlichen haben kürzlich ihren Plan, das neue Angebot des Vereins breiter bekannt zu machen, in die Tat umgesetzt und am 16. Mai die ersten Kreismeisterschaften im Wurfscheibenschießen durchgeführt. Und das im modernen Schießsportzentrum Kasseedorf (SSZ), das für alle Anforderungen an einen solchen Wettkampf und auch an die regelmäßigen Trainingseinheiten die idealen Voraussetzungen bietet. Da es momentan noch keine weiteren Schießsportvereine mit dem Angebot „Wurfscheibenschießen“ in der Region gibt, nahmen lediglich sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Reihen der Malenter Schützen an der Meisterschaft teil. Dazu 1. Vorsitzender Marc Miltzow: „Das mag auf den ersten Blick eher wenig erscheinen, aber wir versprechen uns von der erstmaligen Durchführung eine gewisse Werbewirkung, die sich bestimmt bei weiteren Wettkämpfen niederschlagen wird“. Über die ersten Kreismeistertitel überhaupt freuen sich – in den jeweiligen Altersklassen – Ino-Alexander Ernst (Trap/Doppeltrap/Herren 1), Sören Hansen (Trap/Doppeltrap/Herren 2) und Marc Miltzow (Trap/Doppeltrap/Herren 3).

Sie freuen sich über ihre Ergebnisse bei den ersten Kreismeisterschaften im Wurfscheibenschießen (v.l.): Malte Hansen, Sören Hansen, Ino-Alexander Ernst und Simon Denz vom Schützenverein Malente. Fotos: Zita Petersen und Marc Miltzow, Schützenverein Malente.





Das „Sportgerät“ beim Wurfscheibenschießen: die Bockdoppelflinte.

Gleich fliegt sie: Simon Denz in Erwartung der Wurfscheibe.

Fotos: Zita Petersen und Marc Miltzow, Schützenverein Malente.



Auch aus der Sicht von Sören Hansen, in „Doppelfunktion“ sowohl Teilnehmer als auch Vertreter des Kreisschützenverbandes, war die Premiere erfolgreich: „Die gelungene Veranstaltung gibt berechtigten Anlass zu der Hoffnung, dass bei der nächsten Meisterschaft noch ein paar mehr Schützen dabei sind und es dadurch spannender und anspruchsvoller wird“. Dem stimmt Marc Miltzow uneingeschränkt zu: „Wir sind zuversichtlich, dass sich das Wurfscheibenschießen rumspricht und sich beim nächsten Mal auch andere Schützenvereine beteiligen“. Sein Dank gilt insbesondere Iris Henn, Wulf-Heiner Kummetz und Konrad Gröne vom SSZ für ihre wertvolle Unterstützung.

Was passiert denn nun beim Wurfscheibenschießen? Wurfscheibenschießen gibt es in zwei offiziellen Disziplinen: die Disziplin „Trap“ (Schießen auf eine fliegende Wurfscheibe) und die Disziplin „Doppeltrap“ (Schießen auf zwei gleichzeitig fliegende Wurfscheiben). Die Schützen schießen mit ihrem Sportgerät, einer Bockdoppelflinte, auf die mit einer Geschwindigkeit von rund 70 Stundenkilometern aus einer Wurfmaschine abgeworfenen Wurfscheiben (mit einem Durchmesser von annähernd 11 Zentimetern) und schärfen so ihr Reaktionsvermögen und ihre Zielgenauigkeit. Dazu Marc Miltzow: „Gerade die nicht exakt vorhersehbare und manchmal auch von Wind und Wetter beeinflusste Bewegung der Scheiben macht den Reiz dieser Sportart aus“.

Wer sich selbst davon überzeugen möchte, kann sich gern unter info@schuetzenverein-malente.de und/oder **0176 53941381** melden. Die Wurfscheibenschützen des Schützenvereins Malente trainieren an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat sowie an jedem Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Carsten Stender, KSV Ostholstein

Jugendfußball-Pokalfinaltag am 25. Mai in Gleschendorf.

Der Kreisfußballverband Ostholstein (KfV) hat seinen diesjährigen Jugend-Pokalfinaltag am Pfingstmontag auf der Sportanlage in Gleschendorf ausgetragen. Bei überwiegend gutem Fußballwetter sahen die Zuschauer sechs Endspiele in den verschiedenen Altersklassen. Unterstützt wurde die Veranstaltung erneut vom Architekturbüro Sönke Utke als langjährigem Partner des KfV Ostholstein.

Den Auftakt machten die D-Juniorinnen: Der NTSV Strand 08 setzte sich dabei deutlich mit 29:1 (13:1) gegen den Sereetzer SV durch. Im Endspiel der E-Junioren gewann die SVG Pönitz mit 3:0 (1:0) gegen die BSG Eutin. Die Tore schossen Piet Meier (30., 39.) und Fiete Klapschuweit (14.). Spannend verlief das Finale der D-Junioren zwischen dem TSV Neustadt und dem TSV Ratekau. Savior Tafo brachte den TSV Ratekau bereits in der 10. Minute in Führung, ehe Lothar Ravi Otto Sorg nur sechs Minuten später ausglich. Praktisch im Gegenzug erzielte Knut Otto Hartkopf in der 17. Minute den entscheidenden Treffer zum 2:1 (2:1)-Erfolg des TSV Ratekau. In der Nachspielzeit sah der Neustädter Luan Kwak wegen Beleidigung die Rote Karte. Im Endspiel der C-Junioren setzte sich der TSV Pansdorf mit 3:1 (2:1) gegen den NTSV Strand 08 durch. Matthäus Klasohm brachte den TSV früh in Führung, Jesse Marks glich für Strand 08 aus. Levi Jay Grunwald und Yevhen Romanenko sorgten anschließend für den Pokalsieg des TSV Pansdorf.

Auch das Finale der B-Junioren bot den Zuschauern einige Tore. Der TSV Pansdorf gewann mit 4:2 (2:2) gegen den Oldenburger SV. Max Rönfeld brachte den TSV zweimal in Führung, doch Jacob Witt und Luis Jesse glichen jeweils für den OSV aus. Nach der Pause entschieden Frode Staack und Jasper Alexander Bartels die Partie zugunsten des TSV Pansdorf. Im abschließenden Finale der A-Junioren setzte sich die SG GO Göhl/Oldenburg deutlich mit 6:2 (5:0) gegen Eutin 08 durch und sicherte sich damit ebenfalls den Kreispokal. Bereits in der Anfangsphase stellte die SG die Weichen auf Sieg. Mattis Poul Markmann traf in der 11., 17. und 25. Minute gleich dreifach. Lukas Röhrle (22.) und Adrian Zedlewski (31.) erhöhten noch vor der Pause auf 5:0. Nach dem Seitenwechsel traf Marco Doormann zum zwischenzeitlichen 6:0 (49.). Für Eutin 08 konnten Max Henry Köll (52.) und Levi Waldow (89.) noch Ergebniskosmetik betreiben.

Der KfV Ostholstein bedankt sich beim FC Scharbeutz und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation des Finaltages sowie bei den zahlreichen Zuschauern und den Schiedsrichtern für einen gelungenen Fußballtag.

Frank Greiser, KfV Ostholstein



Attraktiven Jugendfußball sahen Fans und Offizielle am Pfingstmontag in Gleschendorf. Foto: KfV Ostholstein.



Die strahlenden Kreispokalsieger (linke Seite von oben nach unten): die E-Junioren der SVG Pönitz und die D-Juniorinnen des NTSV Strand 08.

Die strahlenden Kreispokalsieger (rechte Seite von oben nach unten): die D-Junioren des TSV Ratekau, die C-Junioren des TSV Pansdorf, die B-Junioren des TSV Pansdorf und die A-Junioren der SG GO Göhl-Oldenburg.

Fotos: KFV Ostholstein.



BSG Eutin und ZIMT suchen Bewegungstrainerinnen und –trainer.

Das Trainingsprogramm „ZIMT—Erlebnistraining für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“ gibt es derzeit einmal in Ostholstein — und zwar seit November 2024 in Eutin in Kooperation mit der Ballspielgemeinschaft. Das Programm, das sich aus Bewegungstraining sowie Ernährungs- und Kompetenzschulung zusammensetzt und auch gezielt die Eltern mit einbezieht, hat einen hohen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Stellenwert, da der Anteil der adipösen Kinder und Jugendlichen immer weiter ansteigt.



ZIMT – Erlebnistraining für Kinder und Jugendliche mit Adipositas

Wir suchen ab sofort:

Sportwissenschaftler, Sporttrainer, Physiotherapeuten (w/m/d)

als Bewegungstrainer auf Honorarbasis (90min/Woche)

stetig an verschiedenen Standorten (kurzfristig in Eutin)

Für unser Trainingsprogramm „ZIMT – Erlebnistraining für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“ sind wir auf der Suche nach einem Trainer/einer Trainerin für den Bereich des Sporttrainings in unserer Gruppe in Lübeck.

Es handelt sich um ein ambulantes Trainingsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Adipositas. Das Programm besteht seit 2005 und wird an aktuell 16 Standorten in Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Kinderklinik der Universitätsklinik zu Lübeck und verschiedenen Sportvereinen angeboten.

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Vermittlung von Freude an der Bewegung, die Verbesserung der Ausdauer, Kraft und Koordination.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit Adipositas ab 8 Jahren.

Ein Programmdurchgang dauert 12 Monate und wird von einem interdisziplinären Team aus Bewegungsfachkräften, Ärzten, Psychologen und Ernährungsfachkräften durchgeführt.

Trainingszeit: **immer nachmittags an verschiedenen Wochentagen**
(abhängig vom Standort, während der Schulferien findet kein Training statt)

Eutin: freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Voraussetzung: Dipl. Sportlehrer/in, Sportwissenschaftler/in, Physiotherapeut/in oder staatl. anerk. Sport- und Gymnastiktrainer/in

Vergütung: **60€ / 90 min** auf Honorarbasis

Du hast Lust die Kinder und Familien zu unterstützen, dann freuen wir uns über eine baldige Kontaktaufnahme.

ZIMT „Zentrum für interdisziplinäre modulare Trainingsprogramme“

Barbara Sylla

Kurhausstraße 84, 23795 Bad Segeberg

Telefon: 04551 - 882 665

E-Mail: info@zimt-nord.de

www.zimt-nord.de

„JHV“ des Kreistischtennisverbandes Ostholstein.

Am Dienstag, 02.06.2026, trafen sich im Vereinsheim des TSV Lensahn 34 Vereins-Delegierte und sieben Vorstandsmitglieder zum Verbandstag des Kreistischtennisverbandes Ostholstein. Von den 25 im KTTV OH organisierten Vereinen waren 24 vertreten. Die Ehrengäste Jürgen Fischer (3. Vorsitzender des KSV OH) und Hans-Jürgen Gärtner (Präsident des Tischtennisverbandes Schleswig-Holstein) sprachen Grußworte.

Neben den obligatorischen Berichten, Haushaltsberatungen und Wahlen fanden auch besondere Ehrungen statt. Jürgen Fischer ehrte für langjährige Vorstandsarbeit den stellvertretenden Jugendwart, Spielleiter und Kreisadministrator Marko Petersen mit der Verdienstnadel des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Schiedsrichterobmann und Spielleiter André Riewesell mit der Silbernen Ehrennadel des KSV und den 1. Vorsitzenden Frank Münz mit der Verdienstnadel des KSV. Die Mannschaft des ESV Neustadt wurde als Meister der Kreisliga geehrt. Der TSV Süsel wurde als Sieger des Kreispokal-Wettbewerbs ausgezeichnet. Auch die Sieger der einzelnen Kreisklassen erhielten Urkunden (1. KK TSV Süsel, 2. KK TSV Malente, 3. KK SV Dissau, 4. KK TSV Lensahn II, 5. KK TSV Malente IV).

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder (1. Vorsitzender Frank Münz, Sportwart Michael Tode und Jugendwartin Elin Grimm sowie alle Spielleiterinnen und Spielleiter wurden einstimmig bzw. mit einer Enthaltung in ihren Ämtern bestätigt. Das Amt Schriftwart/in blieb leider unbesetzt. Die recht kurzweilige „Jahreshauptversammlung“ endete nach knapp 80 Minuten.

Frank Münz, KTTV Ostholstein



Die Geehrten Frank Münz (Foto links), André Riewesell (Foto Mitte) und Marko Petersen (Foto rechts) freuen sich mit KSV-Vorstandsmitglied Jürgen Fischer über ihre Auszeichnungen.

Fotos: Frank Münz, KTTV Ostholstein, und Hans-Jürgen Gärtner, TTV Schleswig-Holstein.

Neustadt unter dem Floorball-Himmel.

Am 30. und 31. Mai 2026 stand Neustadt ganz im Zeichen des Floorballs. Spielerinnen und Spieler, Fans sowie Unterstützer des Sports erlebten ein Wochenende voller sportlicher Höhepunkte und gemeinsamer Erlebnisse.

Den Auftakt machten die Stockenten Merkendorf mit ihrer Teilnahme am Anerkennungswettbewerb der Special Olympics. Mit der erfolgreichen Anerkennung ist der Weg zu den Nationalen Special Olympics 2028 geebnet, an denen die Mannschaft teilnehmen wird. Bereits Anfang September steht jedoch das nächste Highlight bevor: Bei den Special Olympics Invitational Games in Schweden werden die Stockenten als Teil der deutschen Delegation Deutschland auf internationaler Bühne vertreten. Nach dem Anerkennungswettbewerb ließen Spielerinnen, Spieler und Fans den Tag gemeinsam bei der Summer Warmup Party in der Kulturwerkstatt Forum ausklingen. Für beste Stimmung sorgte DJ KevKev, der den Gästen ordentlich einheizte.

Am Sonntag, 31. Mai, gehörte die Bühne dann den jüngsten Floorball-Talenten. Beim U9-Turniertag konnten die Kinder der U9 Tigers des TSV Neustadt erstmals echte Wettkampfluft schnuppern. Gegnerische Mannschaften, jubelnde Fans an der Bande und Schiedsrichter auf dem Feld sorgten für ein echtes Turniererlebnis. Die jungen Spielerinnen und Spieler meisterten ihre Premiere mit Bravour und zeigten, dass sie bestens vorbereitet waren. Ein besonderer Dank gilt dem Kinder und Jugend Netzwerk Neustadt in Holstein e.V., dessen Unterstützung und Spende einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Floorball-Nachwuchses des TSV Neustadt geleistet haben. Zum Abschluss bleibt vor allem eines: Danke an alle Helferinnen und Helfer, Unterstützer, Familien, Fans und Organisatoren, die dieses Wochenende möglich gemacht haben. Neustadt stand an diesen beiden Tagen ganz unter dem Floorball-Himmel und zeigte eindrucksvoll, wie viel Begeisterung und Gemeinschaft in diesem Sport steckt.

Oliver Scheplitz, TSV Neustadt

Impressionen unter dem Neustädter Floorball-Himmel: die U9 TSV Neustadt Tigers (rechts oben), die Stockenten Merkendorf (rechts unten) und eine rasante Spielszene aus dem Match IT Rostock gegen die Stockenten Merkendorf (unten). Fotos: TSV Neustadt.



Sportgemeinschaft Eutin richtete Landesmeisterschaften im Bosseln aus.

Zugegeben, man könnte jetzt beim Begriff „Bosseln“ auch spontan an den Nationalsport der Ostfriesen denken, bei dem zwei Mannschaften versuchen, mit ihren Bosselkugeln eine festgelegte Strecke (oft 3 bis 9 Kilometer) auf Landstraßen oder Wegen mit möglichst wenigen Würfeln zu bewältigen. Typischer Fall von Denkste! Denn darum geht's hier gar nicht, denn es gibt noch eine weitere Variante des Bosselns — nämlich das Bosseln in der Halle, das sehr dem Eisstockschießen und dem Curling ähnelt.

In dieser Indoor-Sportart hatte im Frühjahr die Sportgemeinschaft Eutin die Landesmeisterschaften mit Damenteams der Reha SG Itzehoe und der SG Eutin sowie mit Herrenteams der Reha SG Itzehoe, der SGR Rendsburg und der SG Eutin ausgerichtet. Ort des Geschehens: die Sporthalle des Eutiner Weber-Gymnasiums. Hier traten ausschließlich Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit körperlicher Beeinträchtigung im spannenden Wettkampf gegeneinander an, was jedoch Einsatz und Spaß keinen Abbruch tat. Und um nochmal auf die beiden möglichen Bossel-Varianten zurückzukommen: Schon der Schlachtruf „Gut Stock“, mit dem Angelika Carstensen (Landessportwartin des Rehabilitations- und Behinderten-Sportverbandes Schleswig-Holstein e.V./RBSV S-H) und Uwe Tewes (Vorsitzender der SG Eutin) die Anwesenden begrüßten, lässt keine Zweifel, was gemeint ist... Die Landessportwartin, neu im Landesvorstand, war begeistert von dem Angebot: „Das Bosseln ist eine wirklich tolle Parasportart! Leider fehlt es wie überall an Nachwuchs“. Und weiter: „Menschen mit einer Beeinträchtigung werden durch Sportarten wie diese in die Vereine integriert und somit wahrgenommen“.

Doch wie funktioniert Bosseln eigentlich? Helga Plötz, die Spielführerin des Damenteams der gastgebenden SG Eutin, erklärt: „Auf Besen können wir verzichten, weil die Bossel auf einer Bürste gleiten. Um die gut vier Kilogramm schwere Bossel präzise so dicht wie möglich an die Daube ans Ziel zu bringen, braucht es eine große Menge an Fingerspitzengefühl. Was so leicht aussieht, ist das Resultat von intensivem und regelmäßigem Training“. Günter Falkenstein von der Reha SG Itzehoe ergänzt: „Wir werfen das Gerät nicht einfach auf die Bahn, sondern schieben es mit einer gewissen Technik an. Mal kräftiger, mal etwas sanfter — je nachdem, wo wir die Bossel hinhaben wollen“.

Siegerinnen und Sieger waren nach einem langen Bosseltag sicherlich alle Teilnehmenden, denn sie haben im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten eine Menge für ihre körperliche Fitness und für die Gemeinschaft getan. Aber da es sich ja nun mal um einen sportlichen Wettkampf handelt, musste es zwangsläufig auch ein Endresultat geben... Bei den Damen holten sich die Eutinerinnen die Landesmeisterschaft vor den Damen aus Itzehoe. Und bei den Herren lautete die Rangfolge Landesmeister Reha SG Itzehoe auf dem 1. Platz, gefolgt von der SG Eutin und der SGR Rendsburg.

Ein positives Fazit zog am Ende der Veranstaltung Uwe Tewes: „Das war eine rundum gelungene Werbung für den Parasport!“ Und der liegt der Sportgemeinschaft Eutin traditionell am Herzen, setzt sie sich doch bereits seit 70 Jahren für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Belohnt wurde die SG Eutin dafür im vergangenen Jahr mit der Verleihung des Anny-Trapp-Preises.

Carsten Stender, KSV Ostholstein

Mit WirWunder gemeinsam mehr erreichen.

Erfolg im Sport ist eine Teamleistung. Zum Team gehören nicht nur die Spielerinnen und Spieler, die mit Leidenschaft trainieren und engagiert ihre Wettkämpfe bestreiten. Einen wichtigen Stellenwert nehmen die Trainerinnen und Trainer ein, die ihre Schützlinge weiterentwickeln und optimal vorbereiten. Zum Team gehören aber auch die vielen Helferinnen und Helfer, die die Mannschaft betreuen, fördern und unterstützen. Sport steht für Zusammenhalt — und nur gemeinsam sind Ziele erreichbar. Und auch um den Sport finanziell zu ermöglichen, benötigt es viele Unterstützende. Daher hat die Sparkasse Holstein, als eine der größten Sportförderinnen in Ostholstein, WirWunder ins Leben gerufen, die Plattform für das gesellschaftliche Engagement.

Vereine können auf WirWunder ihre Projekte vorstellen — ob es sich um die Anschaffung neuer Sportbekleidung handelt, den Kauf von modernem Trainingsequipment oder die Finanzierung von Auswärtsfahrten. Gemeinsam mit betterplace.org, Deutschlands größter Spendenplattform, bietet WirWunder einen sicheren und bewährten Weg, wie Menschen direkt in ihrer Region Gutes tun und Vereine durch die Möglichkeiten des Crowdfunding ihre Wünsche schnell realisieren können. Dabei erhalten Vereine wertvolle Tipps und Materialien, um potenzielle Unterstützerinnen und Unterstützer anzusprechen.



Auch Paul Holzacker, einer der Leistungsträger des Handball-Zweitligisten VfL Lübeck-Schwartau, ist von den Möglichkeiten, die WirWunder unseren (Sport-)Vereinen bietet, überzeugt.

WirWunder erhöht nicht nur die Sichtbarkeit für Vereine. Mit unterschiedlichen Aktionsformaten unterstützt die Sparkasse Holstein Projekte auf ihrem WirWunder-Regionalportal. So finden regelmäßig Verdoppelungsaktionen statt, bei denen während eines festgelegten Zeitraums eingehende Spenden seitens der Sparkasse verdoppelt werden. Und auch eigene Spenden platziert die Sparkasse direkt auf WirWunder-Projekte. Alle Informationen und die Möglichkeit ein eigenes Projekt zu starten, gibt es unter www.wirwunder.de/holstein auf dem WirWunder Regionalportal der Sparkasse Holstein.

Volker Schinkewitz, Sparkasse Holstein

„Gemeinsam mehr erreichen. In Ostholstein engagieren sich viele Menschen mit großer Leidenschaft für ihren Verein. WirWunder hilft dabei, das Engagement sichtbar zu machen und neue Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen.“

Fotos: Sparkasse Holstein.



„Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ bietet Impulse für Vereine.

Jeder Sportverein hat seine individuellen „Baustellen“... Doch es gibt auch Problemfelder, die pauschal alle betreffen: so zum Beispiel die Gewinnung und (Dauer-)Motivation von Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern! Hier setzt die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ (DSEE) mit ihrer Angebotspalette an, die sie kürzlich auf dem Landesturntag des SHTV präsentiert hatte.

Da die Präsentation der DSEE bei dieser Veranstaltung 57 Seiten umfasste (...was hier verständlicherweise unseren Rahmen deutlich sprengen würde!), beschränken wir uns auf eine kurze Abbildung des Angebots der DSEE. Bei näherem Interesse empfehlen wir, auf der DSEE-Homepage www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de zu stöbern und nach den für Euren jeweiligen Verein passenden Impulsen zu suchen.

Carsten Stender, KSV Ostholstein

DSEE

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Unser Auftrag im Überblick

- 1. Service-Angebote** wie Beratung und Qualifizierung
- 2. Unterstützung** bei der Organisationsentwicklung, insbesondere hinsichtlich Digitalisierung
- 3. Vernetzung** von Bund, Ländern, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- 4. Förderung von Innovationen** im bürgerschaftlichen Engagement, insbesondere von digitalen Innovationen
- 5. Stärkung von Strukturen** für Engagement und Ehrenamt, insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Räumen
- 6. Begleitende Forschung**

Wie erreicht Ihr DSEE?

> Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz

> 03981 4569-600

> future@d-s-e-e.de

Partner und Förderer des KSV:



Sparkasse Holstein

3. Ostholsteiner Tag der Inklusion am 18. September in Bad Schwartau.

Nach der erfolgreichen 1. und 2. Auflage (2024 in Neustadt, 2025 in Oldenburg) findet am Freitag, 18. September 2026, der 3. Ostholsteiner Tag der Inklusion in Bad Schwartau statt. Das barrierefreie Event auf dem Gelände der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule bringt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen und bietet zahlreiche Mitmachaktionen, Sport, Kultur sowie Raum zur Vernetzung für Fachkräfte. Die Veranstaltung ist ideal für Familien, Kinder und Jugendliche, um Inklusion ganz praktisch und spielerisch zu erleben. Ergänzend gibt es vormittags traditionell ein Netzwerktreffen für beruflich und ehrenamtlich Engagierte. Der Eintritt ist frei, Infos gibt's über den QR-Code auf dem Flyer.

SAVE THE DATE



3. OSTHOLSTEINER TAG DER INKLUSION

Freitag, 18.09.2026
in Bad Schwartau

Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule
Schulstraße 8 - 10

Kultur, Sport & Spaß für alle

Schirmherrschaft: Timo Gaarz, Landrat Kreis OH

STADT
BAD SCHWARTAU



Worum es geht

Der OTI ist ein jährlich stattfindendes Treffen, das Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt. Ziel ist es, Fachkräfte, Vereine, Einrichtungen und Interessierte zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen – und Inklusion ganz praktisch erlebbar zu machen.

Komm vorbei und erlebe den Tag mit uns.

Es gibt zahlreiche

- **Bewegungs- und Sportangebote**
- **Kreativ-, Spiel- und Mitmachaktionen**
- **Beratungs- und Infostände**

Motto 2026

“Generationen in Vielfalt”

Wie man mitmacht

Du möchtest mitwirken durch

- ein eigenes Mitmach-Angebot
- deinen Info-Stand
- oder auf andere Weise?



Die 12 - Kinder- und Jugendteam

Kontaktiere uns:

stadtjugendpflege@bad-schwartau.de



Mira Houkes: 0451 20007614

Niklas Heichert: 0451 20007615

Gefördert durch:



Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende:	Jutta Voigt
3. Vorsitzender:	Jürgen Fischer
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer:	<i>vakant</i>
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschusses:	Jutta Voigt

Impressum/Ansprechpartner

Herausgeber:	Kreissportverband Ostholstein e.V. Postfach 1202 23735 Lensahn Eutiner Straße 4 23738 Lensahn 04363 905277 ksvoh@t-online.de www.ksvoh.de
Registereintrag:	Amtsgericht Lübeck Registernummer 347EU
Geschäftsstelle:	Frauke Objartel, Volker Bädermann, Niels Matzanke
Sportabzeichen-Obmann:	Günter Frenz
Anträge/Förderungen:	Wolfgang Ruge
Presse/KSV OH <i>aktuell</i> :	Carsten Stender

Disclaimer

Die KSV OH *aktuell* ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissenswertem aus unserem und für unseren Sport im Kreis Ostholstein. Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach §8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH.

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH.



Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



Sparkasse
Holstein